

Inhalt

des

kalligrafischen Denkblattes der glorreichen März- Tage Oesterreichs.

Als Eingang des Schriftblattes leuchtet aus Wolken und Sternen kräftig hervor: „**Der 13., 14., 15. März 1848.**“

Diesem folgt die Muse der Geschichte umgeben von Attributen und treffenden Inschriften.

An diese Gruppe reiht sich das Wort „**Pres.-Freiheit,**“ im inneren Flächenraume dieser 13 Buchstaben (die goldene Zahl des 13. März) werden die Lettern der Worte: „**Gesetz**“ und **des Geistes** sichtbar, aus welcher Buchstaben-Verschlingung die Ausbrüche **Pressegesez** und **Freiheit des Geistes** hervortreten.

Um dieses Schriftbild gruppiren sich Bücher, Journale und Flugschriften mit den Namen der bekannten Freiheits-Dichter.

An diese Gruppe reiht sich in einem weit ausgehohnten Kreissegmente das Wort: „**Constitution.**“ Dieses aus 12 Buchstaben bestehende Wort wurde auf den 12 Provinzen der österreichischen Monarchie dergestalt zur Ansicht gebracht, daß jeder einzelne Buchstabe auf dem Wappenschilde einer Provinz zu liegen kömmt, im Ganzen aber eine zusammenhängende Staatskette bildet.

Aus sämmtlichen Provinzen gruppiren sich gegen den Mittelpunkt zu Waffen, Fahnen und Insignien, auf welchen in kräftigen Schriftzügen das Wort „**National-Garde**“ erscheint.

Den Schluß dieses Haupt-Schriftbildes macht die Ansicht der Residenz „**Wien**“ in der aufstrahlenden Sonnenscheibe.

Dieses ganze Tableau wird von einem aus Eichen- und Lorber-Blättern gewundenen ovalen Kranz umgeben, um welchen sich ein Band in 6 Windungen schiebt, worauf die 6 Strophen des ersten censurfreien Gedichtes „**die Universität**“ von Dr. **L. A. Frankl** angebracht wurden.

Der obere Theil des Kranzes schließt die Bignette der „**Hofburg**“ ein, und in der Einfassung sind die **Namen** der ersten Fürsprecher des Volkes bei der Deputation des 13. März 1848 ersichtlich.

Zur linken Seite im Kranze eingeflochten erscheint die Bignette der „**Universität,**“ zur rechten Seite die Ansicht der „**n. ö. Landstände,**“ und in der Randzeichnung der beiden Ansichten sind die Namen der ersten Redner angeführt.

Endlich um den unteren Mitteltheil dieses Kranzes windet sich eine weit hinausragende Pergamentrolle, welche die ganze Proclamation vom 15. März 1848 wörtlich enthält; zu beiden Seiten dieser Rolle schließen sich dem Kranze Blumen und Blüten an, worauf sich die Worte wiegen:

„**Frühlings-Anfang für Oesterreich den 15. März.**“

Das ganze Tableau wird von einer reichen Randzeichnung eingerahmt, und die vier Ecken des Blattes sind durch die Embleme der Wissenschaften, Künste und Gewerbe verziert, wodurch das Schriftbild in einem reichen Gemälde sich abschließt.

Gedruckt bei den Edlen von Ghelen'schen Erben.

Inhalt

Inhalt des Buches

Das Buch ist in drei Theile eingetheilt. Der erste Theil enthält die Geschichte der Pharmazie von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der zweite Theil enthält die Geschichte der Pharmazie in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der dritte Theil enthält die Geschichte der Pharmazie in Österreich von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit.

Der erste Theil ist in drei Abschnitte eingetheilt. Der erste Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der zweite Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der dritte Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Österreich von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit.

Der zweite Theil ist in drei Abschnitte eingetheilt. Der erste Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der zweite Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der dritte Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit.

Der dritte Theil ist in drei Abschnitte eingetheilt. Der erste Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Österreich von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der zweite Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Österreich von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit. Der dritte Abschnitt enthält die Geschichte der Pharmazie in Österreich von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit.



Ra21
T0074